

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.01.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:02 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Julian Fresch CDU

Mitglieder

Gerrit Baars SPD

Lothar Barop SPD

Alexandra Petersen SPD

Jens Bergstein CDU

Julia Fisauli-Aalto CDU

Anja Lembach CDU

Jochen Peter Lüchau CDU

Christoph Matthiessen CDU

Hendrik Thomascheski CDU

Bernhard Weidenbach CDU

Torben Wunderlich CDU

Sabine Zedler CDU

Karin Blasius Bündnis 90 / Die Grünen

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Goll Bündnis 90 / Die Grünen

Verena Kim Heyer Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Kärigel Bündnis 90 / Die Grünen

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Thomas Wöstmann Bündnis 90 / Die Grünen

Laurin Schwarz SPD

Peter Ammer WSI

Angela Drewes WSI

Philipp Grüßner WSI

Manfred Schlund WSI

Dr. Valerie Wilms WSI

Antje Hellmann-Kistler FDP

Jörg Hohner FDP

Klaus Koschnitzke FDP

Nina Schilling FDP

Patrick Eichberger DIE LINKE

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Umweltbeirat

Maximilian vom Bruch

Umweltbeirat

Jugendbeirat

Hauke-Elias Zucht

Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Helga Nikodem

Seniorenbeirat

Verwaltung

Kirsten Gragert

Protokollführung

Gernot Kaser

Bürgermeister

Jörg Amelung

Verwaltung

Ralf Waßmann

Verwaltung

AbwesendMitglieder

Johanna Bergstein

CDU

entschuldigt

Jan Lüchau

CDU

entschuldigt

Herbert Thomascheski

CDU

entschuldigt

Patricia Römer

Bündnis 90 / Die Grünen

entschuldigt

Heidi Keck

SPD

entschuldigt

Wolfgang Rüdiger

SPD

entschuldigt

Gäste:

5 Einwohner*innen

Vertreter von Wedel Marketing

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Zunächst wird ein Foto für das Stadtarchiv gemacht.

Es liegt ein Dringlichkeitsantrag zum Thema Wedel Marketing e. V. vor.

Frau Süß bringt den Antrag ein und begründet die Dringlichkeit.

Herr Schlund hält eine kurze Gegenrede mit dem Inhalt, er könne vieles nachvollziehen, aber dies habe nichts mit der Gemeindeordnung zu tun und es gäbe keine Nachteile für die Gemeinde.

Abstimmung über die Dringlichkeit: 32 Ja / 2 Nein (WSI) / 0 Enthaltungen

Damit ist die notwendige Mehrheit erreicht und der Antrag wird als Neu TOP 6 auf die Tagesordnung aufgenommen.

Der Bürgermeister widerspricht dem Antrag. Die Stadt verliere damit jede Kontrolle und das RPA könne nicht mehr prüfen. So etwas sei einmalig in Deutschland und eine Vergeudung von Steuergeldern. Als Mitglied habe die Stadt kein Prüfrecht. Er fragt, was die Gründe für den Antrag sind.

Frau Süß stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet den Bürgermeister, seinen Vortrag abubrechen.

Der Vorsitzende stimmt zu und verweist die inhaltliche Beratung auf später.

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.



Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte ab 10 bis 11.4.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

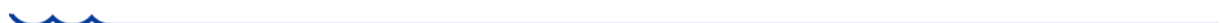
- | | | |
|------|---|----------------|
| 1 | Einwohnerfragestunde | |
| 1.1 | Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen | |
| 1.2 | Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2 | Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 21.12.2023 | |
| 3 | Nachbesetzung von Gremien | |
| 4 | Vorstellung des Projektes "Respekt im Rat!" der Körper-Stiftung | |
| 5 | Präsentation der PD-Organisationsempfehlung | |
| 6 | Interfraktioneller Antrag für den Rat zu Wedel Marketing e.V. | ANT/2024/001 |
| 7 | Haushaltskonsolidierung Maßnahme Nr. A1.30 (lt. BV 2023/030-1)
Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30 unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge | BV/2023/165-3 |
| 8 | Neuformulierung und Neustrukturierung der strategischen Ziele ab 2024 | BV/2023/158--1 |
| 9 | Einführung einer Investitionspriorisierung ab 2025 | BV/2023/159 |
| 10 | Öffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 10.1 | Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Wedel (Parkgebührenverordnung) hier: Vorlage gem. § 55 Abs. 3 LVwG | MV/2023/106 |
| 10.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 10.3 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|-------------|
| 11 | Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 21.12.2023 | |
| 12 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 12.1 | Rechnungsprüfung Beratungsunternehmen | MV/2024/003 |
| 12.2 | Fragen zum Grundstück Xella (Ytong) aus dem Rat am 21.12.2023 | MV/2024/005 |
| 12.3 | Bericht der Verwaltung | |
| 12.4 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 13 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Wohlers stellt eine Frage zum Dringlichkeitsantrag zum Thema Wedel Marketing e. V.. Sie fragt, ob das haushaltsrechtlich überhaupt zulässig sei und wer vom Rat Mitglied bei Wedel Marketing ist und geschäftliche Interessen hat. Der Betrag sei für sie so etwas wie eine Spende.

Frau Süß stellt klar, dass sie selbst nicht Mitglied bei Wedel Marketing sei. Wedel Marketing habe auch schon in den vergangenen Jahren 95.000 € jährlich erhalten. Wedel Marketing übernehme damit Aufgaben, die sonst bei der Stadt lägen. Die Feste seien auch ein Magnet für Touristen.

Herr Amelung ergänzt, dass es keine Spende, sondern ein Mitgliedsbeitrag sei.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

2 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 21.12.2023

Der öffentliche Teil des Protokolls wird mit folgender Änderung zur Kenntnis genommen:
Bei TOP 18 muss es heißen „Wasserstrolche“ statt „Kleine Strolche“.

3 Nachbesetzung von Gremien

Es liegt ein Antrag der SPD zur Nachbesetzung vor (s. Anlage).

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Nachbesetzungen/Umbesetzungen:

Planungsausschuss:

- | | | | |
|-------------------|--------------|-----|--------------|
| 1. Vertreter: alt | Norman Rothe | neu | Bernt Berger |
| 2. Vertreter: alt | Bernt Berger | neu | Norman Rothe |

Kita-Kuratorium:

Mitglied: Alexandra Petersen
Vertreter: Lothar Barop

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 3 Rat 20240125 Nachbesetzung der Ausschüsse

4 Vorstellung des Projektes "Respekt im Rat!" der Körper-Stiftung

Frau Klubert und Herr Meister geben einen kurzen Überblick über die Inhalte der Körperstiftung und das Projekt „Respekt im Rat“ und beantworten Fragen.

Es hat die Kommunalpolitik in den Fokus gerückt und kostet nichts, nur Zeit.

Die Präsentation ist dem TOP angefügt.

Weitere Informationen gibt es unter www.respekt-im-rat.de und www.stark-im-amt.de

Die Ratsmitglieder begrüßen das Projekt.

Der Vorsitzende schlägt vor, noch in dieser Sitzung einen Beschluss zu fassen, dass das Projekt weitergeführt werden soll.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt die Teilnahme am Pilotprojekt „Respekt im Rat“ - für eine gute Diskussionskultur in der Kommunalpolitik - der Körper-Stiftung zur Erarbeitung einer Übereinkunft (Kodex o.ä.).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 4 Rat 20240125 Präsentation_RiR_Wedel_Auftakt

Anlage 2 TOP 4 Rat 20240125 Details-Report-Präsentation_RiR_Wedel_anonyme Live-Befragung

5 Präsentation der PD-Organisationsempfehlung

Frau Hombeck (Qualitätssicherung) und Frau Dr. Hubert (Projektleitung) von der Firma PD präsentieren die Organisationsempfehlung in zwei Teilen:

1.) Information zu Organisationsmodellen der Bürgermeister-in Stellvertretung

2.) Empfehlungen zur strategischen Transformation

Hierzu werden 15 Empfehlungen in den Bereichen Aufbauorganisation und -struktur, weitere Themen, Kommunikation und Change Management vorgestellt.

Die ausführliche Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen.

Frau Fisauli-Aalto dankt für die Ausführungen und ist begeistert von dem Modell. Sie fragt nach dem weiteren Vorgehen und einer möglichen Begleitung.

Frau Hombeck dankt. Grundsätzlich müsse erstmal ein Konsens gefunden werden. Das Projekt endet mit der Überreichung des Abschlussberichtes. Für eine weitere Zusammenarbeit sei ein gemeinsames Vertrauensverhältnis und die Rückendeckung von allen Führungskräften zwingend erforderlich.

Frau Süß sieht ihre Erwartungshaltung weitestgehend erfüllt.

Der Bürgermeister hat sich für PD und für den Transformationsprozess ausgesprochen. Er begrüßt, dass die Struktur angepasst werden müsse. Man müsse sich intern zusammensetzen und Kapazitäten einschätzen. Für ihn gehe es darum, die Metaperspektive einzunehmen und ein Konstrukt daraus zu machen. Die Führungskräftestellen müssten besetzt werden.

Frau Süß erwidert, dass das für eine relativ schnelle Reaktion spricht und ob das so gemeint sei.

Herr Kaser sagt, dass aus der Empfehlung heraus Ableitungen gemacht werden müssen. Er müsse noch mal darüber nachdenken.

Anlage 1 TOP 5 2024-01-25_Stadt_Wedel_Präsentation_Projektergebnisse_Rat (1)

6 Interfraktioneller Antrag für den Rat zu Wedel Marketing e.V. ANT/2024/001

Frau Süß bringt den Antrag ein und verliest den Beschluss. Das Ziel sei ein Mehrwert bei gleichem Mitteleinsatz zu erreichen.

Frau Dr. Wilms ist erstaunt. Das habe mit der Realität nur bedingt zu tun. Wedel Marketing (WM) ist ein Verein und bisher gab es eine Leistungsvereinbarung. WM bekommt (Steuer)gelder, wenn bestimmte Leistungen erbracht wurden, ansonsten könne das Geld zurückgefordert werden. Das würde aufgegeben werden. Sie begreife nicht, wie mit Steuergeldern umgegangen werde. Mit einer einzigen Stimme könne nichts mehr durchgesetzt werden. Zudem wäre die Stadt der größte Beitragszahler überhaupt. Nach der Satzung seien es nur 75 - 300 €. Alles darüber hinaus sei eine Spende ohne Kontrollmöglichkeit. Das könne nicht sein. Die Bürger erwarten einen sorgfältigeren Umgang mit dem Geld.

Herr Kaser betont, dass er die Stimme nicht gegen WM erhebe. Es ginge darum, dass Leistungen kontrolliert werden müssten. Dabei sei die Bandbreite mehr als nur Eventmanagement. Das könne nicht funktionieren, wenn wir die Kontrolle abgeben.

Er frage sich, wie WM noch eine Privilegierung beantragen könne, wenn WM schon so viele Spenden bekommen habe. Es ärgere ihn sehr, dass behauptet werde, er habe etwas gegen WM. Er habe nur mehr erwartet in Sachen Innenstadtentwicklung. Es sei eine hoheitliche Aufgabe einer Stadtverwaltung so ein Konstrukt nach vorne zu bringen und es sei ein Fehler, diese Aufgabe abzugeben.

Und letzten Endes könne es nicht angehen, dass Aufträge an Menschen vergeben würden, die auch im Vorstand von WM sind.

Frau Süß sagt, sie sei nicht wirklich bei WM. Der Bürgermeister sei im Vorstand, aber nicht regelmäßig bei den Sitzungen anwesend. Sie äußert den Wunsch, dass jemand aus der Verwaltung aktiv mitarbeite und Mitglied werde, vielleicht der City-Manager oder die künftige „rechte Hand“ des Bürgermeisters. Der Beirat trifft sich 8x im Jahr und dort sei sie Mitglied. Man solle gemeinsam zum Wohle Wedels arbeiten.

Frau Fisauli-Aalto sagt, die gewachsenen Strukturen, die sich positiv auf die Lebensqualität der Stadt auswirken, seien ein Verdienst von WM.

Und wenn er an einer Sitzung nicht teilnehmen könne, müsse er die Stellvertretung anrufen. Das sei nicht geschehen.

Dann fragt sie nach, ob er denn einen Vertragsentwurf vorgelegt habe.

Der Bürgermeister stellt das nicht in Frage. Man solle sich an den Ergebnissen messen lassen. Er fordere seit 1,5 Jahren eine Vertragsänderung und würde nicht diskutieren, wenn der Vertrag professionell gestaltet wäre.

Er habe bereits Vertragsinhalte aufgeschrieben, aber das wurde nicht wahrgenommen.

Dabei gehe es um Themen, die nachweisbar umgesetzt werden sollen und nicht um WM und Personen an sich. Er wünsche sich, dass Nachweise erbracht werden.

Die Ergebnisse seien nicht besonders toll und die Konzepte würde die Stadt erarbeiten.

Frau Kärgel äußert sich zum Verhalten des Bürgermeisters. Es gehe nicht, dass er in den Sozialen Medien die Vergabe von Aufträgen an Menschen, die dem Verein nahestehen mit einem Beigeschmack versee. Und sie fragt noch mal, warum er oft nicht bei den Sitzungen anwesend war.

Frau Dr. Wilms gibt zu bedenken, dass es nicht eine Vereinssatzung und gleichzeitig einen Vertrag geben könne. Wenn die Stadt Mitglied ist, gelte nur noch die Satzung.

Frau Süß erwidert, dass es so nicht gedacht sei. Es soll keinen zusätzlichen Vertrag, sondern eine gemeinsame Vereinbarung geben.

Zudem würden 2 Innenstadtkonzepte „in der Schublade liegen“. Herr Frigoni war im Rat und daraus abgeleitet wurden Anträge gestellt. Das werde jetzt von einer externen Firma begleitet. Es sei also etwas gemacht worden.

Zur Anwesenheit des Bürgermeisters sagt sie, dass es wohl nicht sein Ansinnen war, sich zu kümmern und gemeinsam etwas zu schaffen. Aber genau deshalb sei sie im Beirat.

Herr Eichberger plädiert nun für eine Abstimmung.

Herr Schlund greift dazu den Hinweis der Einwohnerin zur Befangenheit auf.

Der Vorsitzende erklärt dazu, dass das jeder für sich selber abwägen müsse.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt,

1. Die Stadt Wedel wird rückwirkend zum 1. Januar 2024 Mitglied im städtischen Verein „Wedel Marketing“. Eine Leistungsvereinbarung sowie die jährliche Prüfung durch das Prüfungsamt entfallen gleichzeitig.
2. Der jährliche Mitgliedsbeitrag wird auf 95.000 € festgesetzt.
3. Der Rat entsendet für die Dauer der Mitgliedschaft eine von ihm zu benennende Person als Vertretung in den Vorstand von Wedel Marketing. Der Verein wird seine Satzung entsprechend anpassen (ein Entwurf ist als Anlage beigefügt).
4. Eine etwaige Kündigung der Mitgliedschaft erfolgt durch einen erneuten Ratsbeschluss und wird dem Verein mit einer Frist von mindestens einem Jahr angekündigt.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja / 3 Nein (WSI)/ 2 Enthaltung (CDU, WSI)

Anlage 1 20240125 Rat Interfrak_RAT_Wedel Marketing

7	Haushaltskonsolidierung Maßnahme Nr. A1.30 (lt. BV 2023/030-1)	
	Reduktion der Spielplätze von 45 auf 30 unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge	BV/2023/165-3

Frau Fisauli-Aalto bringt den Antrag ein und verliest die Beschlussfassung. Es ist kein neues Thema.

Nach kurzer Auseinandersetzung mit dem Thema wird die Mehrheit dem Beschluss nicht zustimmen. So stellt Frau Dr. Wilms einen Verweisungsantrag an den BKS und HFA.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt,

das Thema Reduktion der Spielplätze wird an den BKS und den UBF verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 22:02 Uhr.



-
- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 8 | Neuformulierung und Neustrukturierung der strategischen Ziele ab 2024 | BV/2023/158--1 |
|---|--|-----------------------|

Aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung des Rates vertagt.

-
- | | | |
|---|---|--------------------|
| 9 | Einführung einer Investitionspriorisierung ab 2025 | BV/2023/159 |
|---|---|--------------------|

Aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung des Rates vertagt.

10	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
----	--

-
- | | | |
|------|--|--------------------|
| 10.1 | Stadtverordnung über Parkgebühren auf öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Wedel (Parkgebührenverordnung) | MV/2023/106 |
|------|--|--------------------|

hier: Vorlage gem. § 55 Abs. 3 LVwG

Aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung des Rates vertagt.

10.2	Bericht der Verwaltung
------	-------------------------------

Aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung des Rates vertagt.

10.3	Öffentliche Anfragen
------	-----------------------------

Aus zeitlichen Gründen in die nächste Sitzung des Rates vertagt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

13	Unterrichtung der Öffentlichkeit
----	---

Entfällt.

Vorsitz:

Julian Fresch

Protokollführung:

Kirsten Gragert

